

Zweckverband Schienenpersonennahverkehr
Rheinland-Pfalz Süd
Bahnhofstraße 1
67655 Kaiserslautern

39. Verbandsversammlung am 08.12.2010 öffentliche Sitzung

TOP 7 Änderungen zum Jahresfahrplan 2011 ab 12.12.2010

Nachdem der vorangegangene Fahrplanwechsel im Dezember 2009 von einer vergleichsweise großen Kontinuität gekennzeichnet war, steht der nun unmittelbar bevorstehende Wechsel im Jahresfahrplan ganz im Zeichen der Betriebsaufnahmen des Südpfalznetzes und der Stadtbahn Wörth – Germersheim.

Stadtbahn Wörth – Germersheim

Mit der Betriebsaufnahme der Stadtbahn durch die Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (AVG) wird das Fahrplanangebot in der Relation Germersheim – Karlsruhe vollkommen neu geordnet und verbessert, da künftig für Fahrten in die Innenstadt von Karlsruhe das zweimalige Umsteigen entfällt.

Montags bis freitags stehen im Vergleich zu bisher über 25 % mehr Fahrtmöglichkeiten zur Verfügung, auch am Wochenende wird das Angebot ausgeweitet. Insgesamt fahren an Werktagen 28 Stadtbahnen in beide Richtungen, davon jeweils sieben Züge als Eilzüge, so dass ein Stundentakt mit halbstündlichen Verdichtern während des Berufsverkehrs angeboten werden wird. Hinzu kommen noch zwei Zugpaare der DB Regio AG zur umsteigefreien Anbindung der BASF.

An Samstagen fahren 21 Stadtbahnen nach Karlsruhe, in der Gegenrichtung sind es 19. An Sonn- und Feiertagen sind 19 Zugpaare unterwegs (Stundentakt).

Deutlich verbessert wurde das Angebot in den Abendstunden. Der letzte tägliche Zug verlässt den Karlsruher Marktplatz um 23:59 Uhr, an den Wochenenden gibt es eine Stunde später nochmals eine Fahrt mit Ankunft in Germersheim um 2:00 Uhr. In der Gegenrichtung gibt es ebenfalls neue Spätverbindungen: Der letzte tägliche Zug verlässt Germersheim um 23:32 Uhr, an Wochenenden um 0:28 Uhr.

Als S 51 sind die Stadtbahnen gekennzeichnet, welche zwischen Wörth und Karlsruhe bis Karlsruhe West zunächst die DB-Strecke nutzen und anschließend über den Bahnhofsvorplatz in die Innenstadt fahren. Die Züge der S 52 verlassen die DB-Strecke nach Überqueren der Rheinbrücke und bedienen die direkte Strecke in die Karlsruher Innenstadt. Die Fahrzeit beträgt in beiden Richtungen eine Stunde, unabhängig davon, welche Strecke zwischen Karlsruhe Marktplatz und Wörth genutzt wird.

Durch die Stadtbahn werden zudem sechs neue Haltepunkte bedient (Germersheim Mitte – geht vsl. wenige Wochen nach Fahrplanwechsel in Betrieb -, Germersheim Süd/Nolte, Bellheim Am Mühlbuckel, Rülzheim Freizeitzentrum, Rheinzabern Rappengasse, Rheinzabern Alte Römerstraße). Die Station Germersheim Mitte wird dabei zudem künftig als Umsteigestation zwischen der neuen Stadtbahn und der künftigen S-Bahn Bruchsal – Germersheim dienen.

Zur Vorbereitung des Stadtbahnverkehrs wurde die zweigleisige Strecke während einer mehrmonatigen Vollsperrung elektrifiziert, mit neuer Leit- und Sicherungstechnik ausgerüstet und in der westlichen Bahnhofseinfahrt von Wörth in der Streckenführung optimiert.

Südpfalznetz

Ebenfalls am 12. Dezember geht das Südpfalznetz in Betrieb. Es umfasst die Regionalbahnlinien von Neustadt/Wstr. nach Karlsruhe und Wissembourg sowie die SPNV-Leistungen auf den Strecken Winden – Bad Bergzabern, Wörth – Lauterbourg und im Queichtal von Landau nach Pirmasens. Es wurde gemeinsam mit dem Westpfalznetz ausgeschrieben, das schon im Dezember 2008 an den Start ging. Auch der Bundenthaler, von Mannheim ins Dahner Felsenland, ist in das Südpfalznetz integriert.

Wesentliches, für den Fahrgast erlebbares Element des neuen Angebotes, ist der Ersatz der älteren Triebwagen der Baureihe 628 durch klimatisierte Fahrzeuge vom Typ 642 (Queichtal) und 643 (alle anderen Strecken). An den modernisierten Stationen ist der Zugang zu den Zügen künftig barrierefrei.

Das Fahrplanangebot wird im Abendverkehr nochmals verbessert: Künftig verlassen die letzten Züge die Endpunkte Neustadt/Wstr. und Karlsruhe in den Nächten von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag um 0:45 Uhr bzw. 0:30 Uhr. Neu sind zudem zwei umsteigefreie Verbindungen von Karlsruhe nach Annweiler im nachmittäglichen Berufsverkehr sowie am Abend.

In einem engen Zusammenhang mit den Regionalbahnangeboten im Südpfalznetz stehen die Regionalexpresszüge zwischen Neustadt/Wstr. und Karlsruhe. Hier konnte im morgendlichen Berufsverkehr ein wichtiger Zug nach Karlsruhe so beschleunigt werden, dass dort gegen 7:00 Uhr attraktive Anschlüsse in Richtung Bodensee und Stuttgart/Nürnberg entstehen. Die dort entfallenden Unterwegshalte werden dann durch die Stadtbahn Germersheim – Karlsruhe bedient.

Weitere Kennzeichen des Südpfalznetzes, jenseits des Fahrplanangebotes, sind eine 100%-ige Zugbegleitquote am Abend ab 19:00 Uhr, neue Fahrausweisautomaten (neu: Fahrkartenverkauf zu allen Zielen innerhalb Deutschlands) sowie das neu gestaltete Reisezentrum in Landau, welches die altmodische Fahrkartenausgabe abgelöst hat und aufgrund der Ausschreibung künftig wieder täglich geöffnet ist.

Wie beim Westpfalznetz auch, wird es für die Südpfalz eine Zugtaufaktion geben. In Kooperation mit dem privaten Rundfunkprogramm RPR 1 können sich insgesamt 35 Gemeinden darum bewerben, als Namensgeber für die Triebwagen des Südpfalz-

netzes zu wirken. Die diesbezügliche Veranstaltung ist auf den 4. Dezember terminiert.

Änderungen im Ausflugsverkehr

Im Gegenzug zu den baustellenbedingten Einschränkungen im Ausflugsverkehr (siehe TOP 8) bieten die beiden Zweckverbände ein speziell auf die Bundesgartenschau zugeschnittenes zusätzliches sonntägliches Angebot zwischen Mainz und Koblenz an. Mit der Erbringung dieser vier Regional-Expressleistungen wurde die DB Regio Südwest beauftragt.

Problematik Flughafen Frankfurt

In Bezug auf die befürchteten Einschränkungen im Angebot zwischen Saarbrücken, Bad Kreuznach und Frankfurt/M. wegen der Brandschutzproblematik im dortigen Flughafentunnel (siehe TOP 7 der 37. VV) wird derzeit an einer Lösung gearbeitet. Es scheint sich hier abzuzeichnen, dass negative Auswirkungen auf das Zugangebot in den kommenden Jahren nicht zu erwarten sind.

Beschlussvorschlag

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis.